

**Erläuterungen zur Agenda der Jahreshauptversammlung (JHV) von Curcas Oil N.V. (Unternehmen), die am 30. Januar 2012 in der Unternehmensniederlassung am Haaksbergweg 71, 1101 BR Amsterdam, in den Niederlanden stattfindet**

**1 Erläuterung zu Punkt 3(a) und 3(b) – Bericht der Geschäftsführung und Genehmigung der Jahresbilanzen für das Finanzjahr 2010**

„Hinsichtlich der relevanten Fakten und Umstände des Beschlusses wird auf die gesetzmäßige Rechnungslegung für das Finanzjahr 2010, den Bericht der Geschäftsführung und die vorläufigen Empfehlungen des Aufsichtsrats Bezug genommen. Die Jahresbilanzen wurden zusammengestellt von Mazars Paardekooper Hoffman N.V.“

**2 Erläuterung zu Punkt 3(c) – Festlegung und Zuteilung der Gewinne für das Finanzjahr 2010**

Es handelt sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Agendapunkt. Das Unternehmen hat im Finanzjahr 2010 keine Gewinne erzielt.

**3 Erläuterung zu Punkt 3(d) – Entlastung für die Mitglieder des Geschäftsvorstands hinsichtlich ihrer Leistungen im Finanzjahr 2010**

Es handelt sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Agendapunkt. Hinsichtlich der relevanten Fakten und Umstände dieses Beschlusses wird auf die Jahresbilanzen für das Finanzjahr 2010 Bezug genommen.

**4 Erläuterung zu Punkt 3(e) – Entlastung für die Mitglieder des Aufsichtsrats hinsichtlich ihrer Leistungen im Finanzjahr 2010**

Es handelt sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Agendapunkt. Hinsichtlich der relevanten Fakten und Umstände dieses Beschlusses wird auf die Jahresbilanzen für das Finanzjahr 2010 Bezug genommen.

**5 Erläuterung zu Punkt 4 – Ernennung des Rechnungsprüfers für das Finanzjahr 2011**

Gemäß Unternehmenssatzung muss die Ernennung des externen Rechnungsprüfers von der JHV genehmigt werden. Der Geschäftsvorstand beabsichtigt, den externen Rechnungsprüfer Baker Tilly Berk N.V. mit der Prüfung der Unternehmensbilanzen für das Finanzjahr 2011 zu beauftragen.

**6 Erläuterung zu Punkt 5 – Vorschlag zur Veröffentlichung des Jahresberichts nur auf Englisch**

Dieser Agendapunkt basiert auf dem niederländischen Unternehmensgesetz. Die Aktionäre müssen bestätigen, dass die Jahresbilanzen und – wo zutreffend – der Bericht der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats in zukünftigen Finanzjahren nur noch in englischer Sprache verfasst werden, bis die Aktionäre eine anderweitige Verfügung treffen.

**7 Erläuterung zu Punkt 6 – Vorschlag für die Ernennung des Geschäftsvorstands zum kompetenten Organ für (1.) die Anteilsausgabe und (2.) die Einschränkung oder den Ausschluss der Vorkaufsrechte gegenwärtiger Aktionäre gegenüber dem Geschäftsvorstand**

Bei der Generalversammlung am 25. November 2008 wurde der Geschäftsvorstand befugt, über einen Zeitraum von fünf Jahren maximal 300.000.000 Anteile mit einem Nennwert von 0,01 EUR pro Stück auszugeben. Am 8. Juni 2011 wurde die Unternehmenssatzung geändert. Im Rahmen dieser Änderung wurden je zehn Anteile mit einem Nennwert von 0,01 EUR pro Stück zu einem Anteil mit einem Nennwert von 0,10 EUR zusammengefasst. Die derzeitige Bestimmung vom 25. November 2008 soll nun geändert werden, so dass sie mit dem gegenwärtigen Anteilswert übereinstimmt.

Der Geschäftsvorstand schlägt dahingehend und mit Unterstützung des Aufsichtsrats vor, seine Ernennung zum kompetenten Organ für die Anteilsausgabe über einen Zeitraum von fünf Jahren zu erneuern, und zwar ab dem Datum der JHV und endend am 29. Januar 2017. Es

## Explanatory notes\_finale

wäre damit zur Ausgabe von maximal 37.589.411 Anteilen mit einem Nennwert von je 0,10 EUR berechtigt.

Im Zusammenhang mit dem Aspekt der Anteilsausgabe wird ebenfalls vorgeschlagen, den Geschäftsvorstand zum kompetenten Organ für die Einschränkung oder den Ausschluss jeglicher Vorkaufsrechte zu ernennen, die gegenwärtige Aktionäre im Fall einer Anteilsausgabe gegenüber dem Geschäftsvorstand haben, und zwar über einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum der JHV und endend am 29. Januar 2017.

Die Vorschläge unter Agendapunkt 6 würden es dem Geschäftsvorstand ermöglichen, sofort auf die Bedürfnisse des Unternehmens zu reagieren, wenn schnell zusätzliches Kapital benötigt wird.

## **8 Erläuterung zu Punkt 7 – Vorschlag zur Bewilligung der Ausgabe neuer Anteile an einen neuen Unternehmensinvestor**

Das Unternehmen hat in 21st Century Petroleum Corporation of America einen neuen Investor gefunden, der gegen 35.000.000 Unternehmensanteile zum Preis von 0,2850 EUR pro Stück – das entspricht 73,28 % der ausgegebenen Anteile – zu einer Investition in Höhe von 9.975.000 EUR bereit ist.

Das Unternehmen wird das erforderliche Kapital aufbringen, um:

- die bestehenden Betriebsabläufe zu konsolidieren
- die Mittel für weitere Expansion in den bestehenden Ländern zu sichern
- neue Länder zu erschließen
- neue Produkte mit höherem Nutzen zu entwickeln
- die Erforschung von Samen mit höheren Erträgen pro Hektar zu intensivieren

### Vorgeschlagener Bezugspreis

Der vorgeschlagene Bezugspreis stellt einen Rabatt von 20 % gegenüber den volumengewichteten Durchschnittspreisen vom Dezember 2011 dar, wie im Xetra-System der Deutschen Börse AG angegeben (0,357 EUR pro Anteil), und einen Rabatt von 8 % gegenüber Januar 2012 (0,31 EUR pro Anteil, berechnet bis 12. Januar 2012).

Die vorgeschlagene Anteilsausgabe an den potenziellen Investor würde die zukünftige Unternehmensfinanzierung sichern und ist daher ausschlaggebend für die erfolgreiche Fortsetzung der Unternehmensstrategie. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der gegenwärtigen finanziellen Situation und des Mangels an anderen verfügbaren Mitteln ist der Geschäftsvorstand der Überzeugung, dass der vorgeschlagene Rabatt gerechtfertigt und im besten Interesse des Unternehmens und der bestehenden Aktionäre ist.

### Empfehlungen des Geschäftsvorstands und Aufsichtsrats

Der Geschäftsvorstand und der Aufsichtsrat des Unternehmens empfehlen den Aktionären, die zuvor genannte Anteilsausgabe zu bewilligen, da diese im besten Interesse des Unternehmens und aller Stakeholder ist. Aufgrund der finanziellen Situation des Unternehmens wäre es nicht praktikabel, durch eine Bezugsrechtsemission Kapital von bestehenden Aktionären zu gewinnen. Das Unternehmen wird Abkommen hinsichtlich der Zusammensetzung des Geschäftsvorstands und des Aufsichtsrats mit dem Investor treffen, um zu gewährleisten, dass die Interessen der Minderheitsaktionäre auch zukünftig gewahrt werden. Angesichts der finanziellen Situation des Unternehmens sind der Geschäftsvorstand und der Aufsichtsrat der Meinung, dass der vorgeschlagene Ausgabepreis fair und begründet ist und der Marktpraxis für Unternehmen in einer vergleichbaren Situation entspricht.

### Zeitraumen

Das Unternehmen strebt den Abschluss des Zeichnungsvertrags am 17. Januar 2012 mit Anteilsausgabe bis zum 16. Februar 2012 an.